

# Mittelbayerische

CHAM

Artikel vom 19.05.2014, 16:13 Uhr

## Osser: Mehr als 5500 Unterschriften

**Eine Initiative aus Lam kämpft weiter unverdrossen für den Erhalt „der einzigartigen Schönheit des Ossers“ und gegen Pumpspeicherkraftwerk.**

Unberührte Natur und ein Osser ohne Kraftwerk: So stellen es sich die Gegner des Projekts vor. **Unberührte Natur und ein Osser ohne Kraftwerk: So stellen es sich die Gegner des Projekts vor.**

Lam. Die Mitglieder des Aktionsbündnisses gegen das Pumpspeicherkraftwerk am Osser haben sich im Hotel Bayerwald in Lam zu einer weiteren Sitzung getroffen. Vorsitzender Erwin Molzan berichtete den Mitgliedern über das derzeitige Ergebnis der Unterschriftenaktion: Mehr als 5500 Mitbürger hätten durch ihre Unterschrift dokumentiert, dass sie für die Erhaltung der

einzigartigen Schönheit und Ursprünglichkeit des Ossers und gegen den Bau eines Kraftwerks am Osser seien. Molzan nahm dies zum Anlass, der Bevölkerung für „ihre eindrucksvolle Unterstützung“ zu danken, vor allem aber auch den Geschäften, Arztpraxen, Apotheken, Hotels und vielen anderen Einrichtungen, die durch ihr Auslegen der Listen die Unterschriftensammlung erleichtert hätten. Man bemühe sich derzeit um Möglichkeiten und Termine, um die Unterschriftenlisten übergeben zu können: dem Bistum Regensburg als Grundstückseigentümer, der Genehmigungsbehörde und politischen Verantwortlichen. Die Mitglieder des Bündnisses berichteten, dass beim Sammeln der Unterschriften neben mehreren ungeklärten Fragen bei vielen Bürgern immer wieder die große Sorge um die Auswirkungen auf das Lamer Trinkwasser zum Ausdruck gekommen sei. Neben einem Facebook- und einem Internetauftritt gestaltete die Initiative auch einen Flyer. Mit dem CSU-Abgeordneten Dr. Gerhard Hopp sei während der Bürgersprechstunde ein längeres Gespräch über den Bau und die erwarteten Probleme geführt worden. Der Rundingler wandte sich nach Angaben des Aktionsbündnisses im Anschluss an das Treffen an das Umwelt- beziehungsweise Wirtschaftsministerium und bat dort um Auskunft zu dem in der Region höchst umstrittenen Pumpspeicherkraftwerk. Ende der vergangenen Woche, schreiben die Verantwortlichen, habe er die Antwort erhalten, dass ein entsprechendes Gutachten derzeit erstellt und erst im Lauf dieses Jahres fertiggestellt werde. Er werde die Mitglieder des Aktionsbündnisses noch genauer informieren.

**URL:** <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10059&lid=0&cid=0&tid=0&pk=1065070>